



Deutscher Teckelklub e.V. Gruppe Hannover

André Zimmermann, Gerhart-Hauptmann-Weg 15, 31542 Bad Nenndorf

**An die Mitglieder
der Gruppe Hannover
im DTK 1888 e.V.**

Deutscher Teckelklub 1888 e.V.

Gruppe Hannover

www.hannover-teckel.de

André Zimmermann, Schriftführer
Gerhart-Hauptmann-Weg 15
31542 Bad Nenndorf

Tel.: (05723) 7 93 05 58

e-mail: andre_zimmermann1@gmx.de

Rundschreiben Nr. 7/ 2016

Bad Nenndorf, Dezember 2016

Liebe Teckelfreundinnen, liebe Teckelfreunde,

der heutige Rundbrief soll ein besonderes Geschenk von mir an Sie sein. Denn trotz eines heftigen grippalen Infektes, dem ich am heutigen Vormittag eine Verabredung mit meinem Arzt verdanke, umfangreicher, noch zu erledigender privater Weihnachtspost, Plätzchenbäckerei und Päckchenpackerei, und, und, und: ein besonderer Weihnachtsgruß an Sie, liebe Teckelfreundinnen und Teckelfreunde, soll in diesem Jahr nicht fehlen!

Bevor ich Sie zum Fest mit hoffentlich sinnreichen oder aber amüsanten Versen aus fremder Feder bedenke, von denen ich gerade im Moment noch nicht weiß, welches Gedicht oder welche Geschichte passend wäre, hier eine kleine

Rückschau

Zur schon klassischen Grünkohlwanderung in der Wedemark am 20.11.2016 kann ich nur sagen: wieder ein voller Erfolg! 20 Wanderer bzw. Grünkohlliebhaber hatten sich mit 14 Hunden zur Wanderung und Klönschnack unterwegs eingefunden, um es sich hinterher wieder bei Bludau schmecken zu lassen. Alle waren sehr begeistert und voll des Lobes! Zum Grünkohlessen in Wennebostel gibt es deshalb nichts mehr zu sagen, außer: schauen Sie doch mal im nächsten Jahr vorbei, es lohnt sich in jedem Fall! Und wer nicht wandern mag, meldet sich einfach nur zum Essen an. Geht auch!

Am 13.12.2016 war „Schrottwichteln“ im Rahmen eines weihnachtlichen Klubabends in der TKH – Gaststätte in Hannover-Kirchrode angesagt.

Aufgrund der brandaktuellen Informationen, die mir heute morgen Birgit Warnecke per Whatsapp übermittelte, war der gestrige Abend unglaublich, was die wunderschön und phantasievoll gestalteten Wichtelgeschenke und die Stimmung bei den 20 anwesenden „Wichteln“ betraf. Wer das Ganze nochmal visuell betrachten möchte: ohne bei Facebook Mitglied sein zu müssen, kann man sich dort auf der Seite „Dackelgruppe Hannover“ nochmal einen Eindruck verschaffen. Das werde ich später auch noch in aller Ruhe tun, denn ich konnte leider krankheitsbedingt gestern nicht dabei sein.

So, liebe Teckelfreundinnen, liebe Teckelfreunde, nun ist es soweit. Ich bin inspiriert und habe mich spontan für eine „Weihnachtsode“ an König Ernst August von Hannover entschieden, der auch den Jüngeren unter Ihnen zumindest als Denkmal vor dem Hauptbahnhof von Hannover präsent ist. Das Gedicht stammt aus der Feder der inzwischen fast vergessenen „Poetante“ Julie Schrader (1881 – 1939), auch genannt der „welfische Schwan“. Sie konnte mit ihrer unfreiwilligen Komik Millionen Leser begeistern. Ohne Rücksicht auf Tabus hat sie vor allem Weihnachten mit allem Gefühlsdrumherum immer wieder lustvoll bedichtet.

Der hannöversche Weihnachtsritt (1910)

**Vor dem Bahnhof von Hannover,
Wo es wimmelt Tag und Nacht,
Steht der treue Landesvater
Fein in Bronze nachgemacht.**

**Auf dem Rosse, fest im Sattel
Sitzt Ernst August felsenfest,
Während er die Landeskinder
„Unterm Schwanze“ plaudern läßt.**

**Hier, wo Welfentreue ehern
In den Sockel eingebrannt,
Hat schon mancher sein Feinsliebchen
Als die Richtige erkannt.**

**Rex Ernestus wacht mit Eifer
Über seinen Königsstaat,
Der dem Sohne ward entrissen,
Was der Bluthund Bismarck tat.**

**Diese Schandtät hat dem König
Seinen Rücken nicht gebeugt,
Wovon seine g´rade Haltung
Auf des Rosses Rücken zeugt.**

Nein, die rüde Unterwerfung
Hat ihn stolzer nur gemacht.
Kühn er aus den Augen blicket
und sein Mund ironisch lacht.

Einmal in der Nacht der Nächte
Steigt vom Sockel er herab,
und er reitet durch die Lande
Bald parfortze, bald im Trapp

Kümmert sich um seine Treuen
Und beschert sie königlich,
Deren Liebe lockt ihm Tränen,
Niemals schämt er jener sich.

Dort wo Preußenschödigkeiten
Welfenehre tief verletzt,
Sich der alte, gute König
Selbst ans Leidensbett hinsetzt

Während er solch Wohltat spendet,
Endet Kummer und Verdruß,
Hilft das Christkind ihm geschwinde
Als des Himmels Sozjus

Ist der Weihnachtsritt vorüber
Und Hannoverland betreut,
Thront Ernst August auf dem Sockel
Als ein Standbild dann erneut.

Durch das ganze Jahr versammelt
Treues Volk sich „unterm Schwanz“,
Und der König lauscht den Sorgen,
wie den Wünschen jedermanns.

Alles merkt er sich im Kopfe,
Den Husarentschakko schützt,
Bis am nächsten heil'gen Abend
Die Erfahrungen er nützt.

Reitet wieder durch die Lande,
Hilft und gibt den besten Rat,
Wie er das schon zu Lebzeiten
Als Hannovers König tat!

Nun möchte ich Ihnen, Ihren Partnern und Familienangehörigen und allen Freunden unserer Gruppe, ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in ein hoffentlich friedvolles und gesundes Jahr 2017 wünschen. Gemeinsam mit den geliebten Vierbeinern natürlich, denen wir genauso viel Gesundheit und ein glückliches Hundeleben in 2017 von Herzen gönnen.

Ganz herzlich grüßt Sie im Namen des Vorstandes

Ihr

André Zimmermann